

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 874

Freitag, 4. Oktober 2013

WIR HABEN GEWÄHLT!



...UND WAS JETZT?

Die Volksschule Hoefftgasse hat heute die Demokratiewerkstatt besucht und sich mit Themen beschäftigt, die mit der Nationalratswahl zusammenhängen. In einem Spiel haben die SchülerInnen gelernt, wie die drei Teile der Gewaltentrennung funktionieren. Zu Beginn haben die Kinder über die Regel abgestimmt, welche Form das Spielfeld haben soll. Das ist wie bei den PolitikerInnen, die Gesetze beschließen (Legislative). Danach wurde die Regel in die Tat umgesetzt und ein paar SchülerInnen haben ein Spielfeld mit einem Quadrat und darinliegenden Kreis gebaut. Für die Umsetzung der Gesetze in Österreich sind andere Personen, wie zum Beispiel Personen aus der Regierung oder LehrerInnen, verantwortlich (Exekutive). Im Anschluss haben die restlichen Kinder als „RichterInnen“ gearbeitet, die überprüft haben, ob die Regel so umgesetzt wurde, wie im Gesetz festgeschrieben (Judikative). Es wurden Begriffe erklärt, die mit der Gewaltentrennung und aus aktuellem Anlass auch mit der politischen Situation nach einer Wahl zu tun haben: „Was ist eine Wahl?“, „Was ist eine Regierung?“, „Was bedeutet Koalition?“ und „Beispiele von Mehrheiten“. Informiert euch darüber in dieser Zeitung!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

EIN SPANNENDER TAG IN ÖSTERREICH

Die fünf Freunde Zeynep, Mohamed, Hanna, Kaan und Alissa treffen sich am Nachmittag, bevor sie gemeinsam wählen gehen.

Es ist ein aufregender Tag, denn die fünf Freunde gehen heute zum ersten Mal wählen. Deshalb sprechen sie auch beim gemeinsamen Kaffeetrinken über die Wahl.

Kaan fragt: „Wisst ihr, was wir heute eigentlich wählen dürfen?“ Mohamed: „Klar, heute wählen wir die Abgeordneten zum Nationalrat.“ Hanna fragt ihre Freunde: „Kann mir jemand sagen, was der Nationalrat ist?“ Alissa erklärt: „Das weiß doch jedes Kind, so wird ein Teil der Gesetzgebung im Parlament in Österreich genannt.“



Im Parlament sitzen die Abgeordneten, die gewählt werden.

Hanna seufzt: „Ach ja, stimmt, wie kann man das vergessen. Das ist ja in Wien.“ Zeynep fragt: „Ich habe im Fernsehen das schwierige Wort „Legislaturperiode“ gehört. Weiß jemand von euch Schlaumeiern, was das ist?“ Mohamed sagt ganz cool: „Das ist der Zeitraum, in dem das Parlament tätig ist und Gesetze beschließt. Diese Periode dauert dann bis zu den nächsten Wahlen an.“ Zeynep sagt: „Danke Mohammed, jetzt habe ich es verstanden!“ Hanna: „Wusstet ihr, dass es ziemlich neu ist, dass man in Österreich schon mit 16 wählen darf. In den meisten Ländern ist das ja nicht so.“

Alissa: „Pffffff, hab ich ein Glück, heute ist mein sechzehnter Geburtstag, und deshalb darf ich auch



Die JungwählerInnen Kaan, Mohammed, Alissa, Zeynep und Hanna aus der Geschichte.

schon wählen! Yuhuuu!“ Mohamed: „Hey Leute, ich bin mir nicht ganz sicher, welche Parteien wir wählen können?“ Kaan: „Also ich kenne nicht alle Parteien, ich weiß nur, dass zum Beispiel die SPÖ, ÖVP, FPÖ, die Grünen, Stronach und die Neos heute gewählt werden können.“ Alissa: „Muss ich euch eigentlich verraten, was ich wählen werde?“ Hanna: „Natürlich nicht. Die Wahlen sind ja geheim, und keiner muss wissen, was du gewählt hast.“

Kaan: „Hey Freunde, aber wenn ihr heute überhaupt noch wählen gehen wollt, müssen wir uns beeilen! Denn es geht nur bis 17 Uhr, und es ist schon halb fünf!“ Mohamed: „Mädels, schnell! Ich will zur Wahl gehen!“ Hanna, Alissa und Zeynep: „Burschen, keinen Stress, das Wahllokal ist ja nicht weit entfernt!“

Und die fünf Freunde laufen gemeinsam zur Wahl.



Kaan, Alissa und Mohamed (9), Zeynep und Hanna (9, nicht im Bild)

WAS IST EINE REGIERUNG?

Hier erfahrt ihr mehr darüber. Wir haben uns auch ein Quiz dazu überlegt!

Wir erzählen auch etwas über die Regierung. Sie besteht aus BundeskanzlerIn, VizekanzlerIn und den MinisterInnen. Die Regierung darf zum Beispiel Gesetze vorschlagen, aber nicht beschließen. Sie trifft sich meist einmal in der Woche und redet unter anderem über Gesetzesvorschläge. Der Chef der Regierung ist unser Bundeskanzler Werner Faymann. Er muss schauen, dass alle gut zusammenarbeiten. Der Bundespräsident gelobt die Regierung an. Vor kurzem waren Wahlen und derzeit läuft eine neue Regierungsbildung. Meistens bilden die Regierung zwei Parteien. Oft sind es die mit den meisten Stimmen. Alle Parteien, die nicht in der Regierung sind, nennt man Oppositionsparteien. Diese kontrollieren die Regierung. Bald wird entschieden, wie die neue Regierung aussieht.

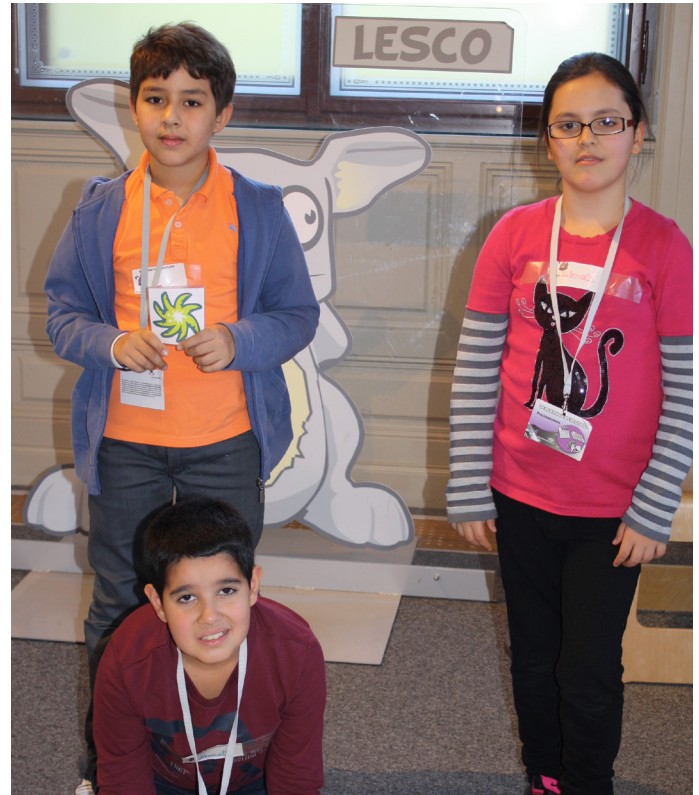
Quiz

1. Wer ist der Chef der Regierung?

- A: Minister
- B: Bundeskanzler
- C: Kinder

2. Was darf die Regierung?

- A: Gesetze bestimmen
- B: Gesetze wegwerfen
- C: Gesetze vorschlagen

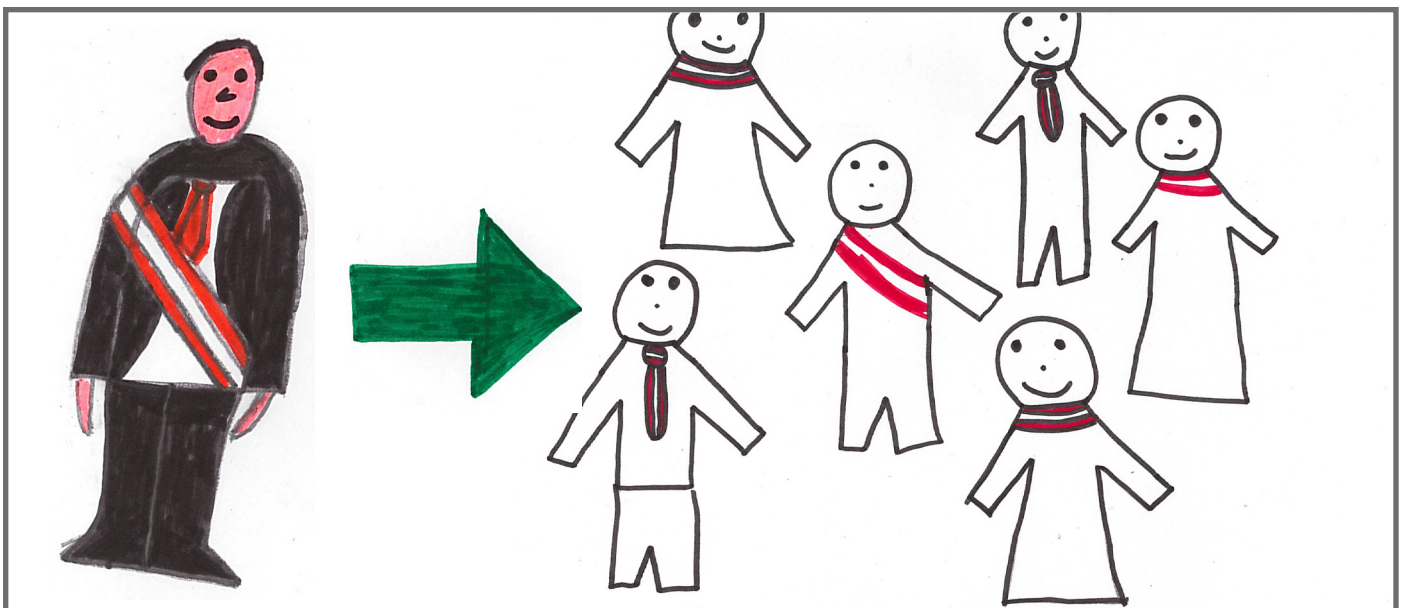


Yasin (9), Fatma (10), Ahmet (9),
Melissa und Roman (9 und 8, nicht im Bild)

3. Welchen Kanzler gibt es nicht?

- A: Witzkanzler
- B: Bundeskanzler
- C: Vizekanzler

Lösung: 1B, 2C, 3A



Der Bundespräsident gelobt die Regierung an.

ZUSAMMEN SIND WIR STÄRKER!

Wir haben uns mit dem Begriff „Koalition“ beschäftigt. Der Begriff stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „zusammenwachsen“.

Am 29. September 2013 waren Wahlen. Mehrere Parteien standen zur Auswahl. Die Partei, die die meisten Stimmen bekommen hat, war die SPÖ. Deshalb hat in Zukunft die SPÖ auch die meisten Sitze im Nationalrat und wurde mit der Bildung einer neuen Regierung beauftragt. Alleine kann sich die SPÖ schlecht durchsetzen - sie hat mit ihren Stimmen keine Mehrheit bei Abstimmungen über Gesetze. Was soll sie also tun? Das erklären wir euch jetzt:

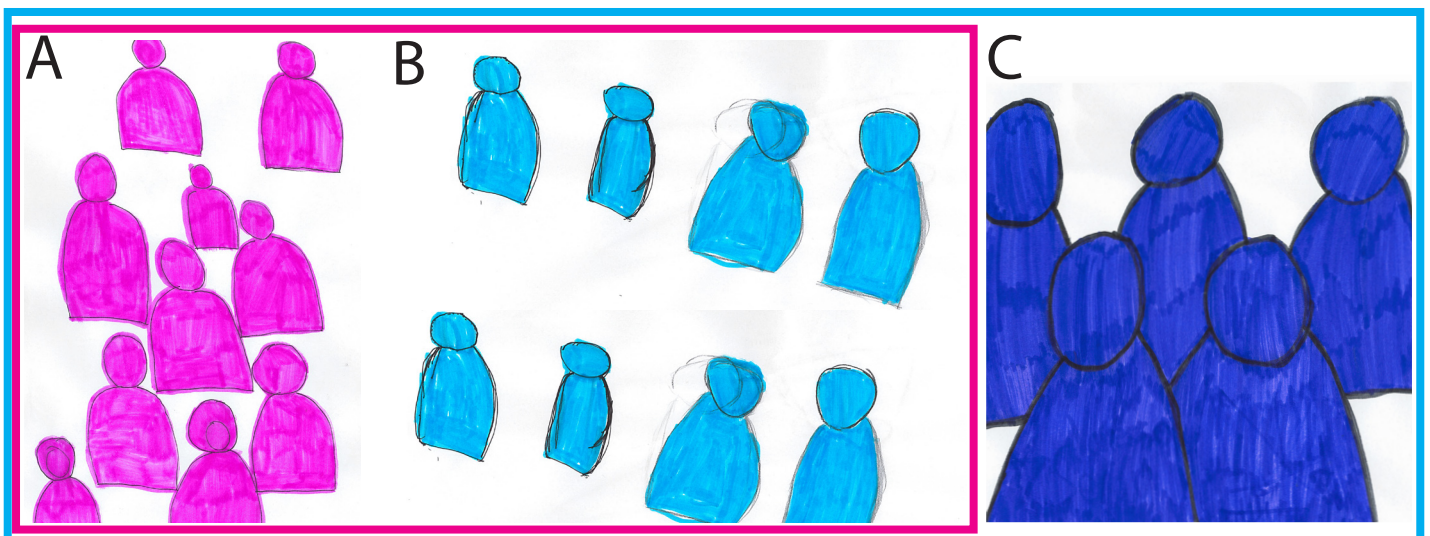
Manchmal ist es schwer, Entscheidungen und Ideen durchzusetzen. Um seine Ideen umsetzen zu können, braucht man Verbündete - dann tut man sich leichter. Das gilt auch für die zukünftige Regierung. Die SPÖ hat zwar die meisten Stimmen bekommen, aber damit noch keine Mehrheit im Parlament. Deshalb sucht sie sich gerade einen Koalitionspartner, um eine Koalitionsregierung zu bilden. Dadurch hat man dann gemeinsam eine Mehrheit im Parlament und kann so Entscheidungen treffen. Die letzten fünf Jahre haben die SPÖ und die ÖVP gemeinsam regiert. Das hat man „große Koalition“ genannt. Wie es in Zukunft aussieht, ist noch nicht bestimmt. Die SPÖ verhandelt noch mit anderen Parteien, und wir wissen noch nicht wie die Zukunft ausschauen

soll. Es gibt mehrere Möglichkeiten: Sie könnte z. B. gemeinsam mit der ÖVP regieren, auch gemeinsam mit der ÖVP und den Grünen. Sie könnte auch auf die Regierung verzichten: Dann wäre eine Koalition von ÖVP, FPÖ, Grüne und Neos oder auch FPÖ, ÖVP und Team Stronach möglich.

Wie es ausgehen wird, wissen wir noch nicht. Es bleibt spannend!



Benjamin (9), Seray (9) und Vanessa (10), Maya und Mario (8 und 10, nicht im Bild)



Partei A hat die meisten Stimmen bei der Wahl bekommen, aber damit insgesamt noch keine Mehrheit im Parlament. Entscheidungen können daher nur schwer getroffen werden. Sie könnte jetzt mit Partei B oder Partei C eine Koalition bilden. Zusammen hätten sie dann die Mehrheit.

DIE MEHRHEIT BESTIMMT - ODER?

In einer Demokratie entscheidet die Mehrheit. Da gibt es aber verschiedene Möglichkeiten, und es ist gar nicht immer so einfach. Damit ihr es versteht, geben wir euch Beispiele.

In unserer Schule stimmen wir in der Früh darüber ab, ob es Früchtetee oder Kräutertee geben soll. Die Mehrheit entscheidet. Wir sind 23 Kinder und es kann nie Gleichstand geben. Wenn mehr als die Hälfte der SchülerInnen für Kräutertee ist, ist das die absolute Mehrheit. Und manchmal, wenn fast Gleichstand ist, dann ist unsere Lehrerin so nett und macht uns beide Teesorten.

Wenn es zwei Dinge zur Auswahl gibt, ist es noch leicht. Dann ist das Ergebnis eindeutig. In der Politik gibt es manchmal auch nur zwei Auswahlmöglichkeiten, aus denen das Volk wählen kann, wie zum Beispiel bei einer Volksabstimmung.

Wenn es aber mehr als zwei Dinge zur Auswahl gibt, wird es schon schwieriger. Dann braucht man eine relative Mehrheit. Dafür haben wir jetzt auch ein Beispiel:

Wenn acht Kinder in der Pause in die Pausenhalle wollen, acht Kinder in den Garten und sieben in den Turnsaal, dann scheidet der Turnsaal aus. Dann entscheiden wir neu, und die sieben entscheiden sich entweder für den Garten oder für die Pausenhalle. Und wenn vier für den Garten und drei für die Pausenhalle sind, gewinnt der Garten. Das Ergebnis war nicht gleich eindeutig, aber wir haben uns eine Lösung ausgedacht, um uns zu einigen.

Bei einer Wahl, wie bei der Nationalratswahl am 29. September, gab es viele Parteien zur Auswahl. Keine Partei hat mehr als die Hälfte aller Stimmen, also die absolute Mehrheit, bekommen. Zum Regieren braucht man aber mehr als die Hälfte aller Stimmen. Was könnte da eine Lösung sein? Klar, eine Koalition, die mehr als die Hälfte aller Stimmen hat.



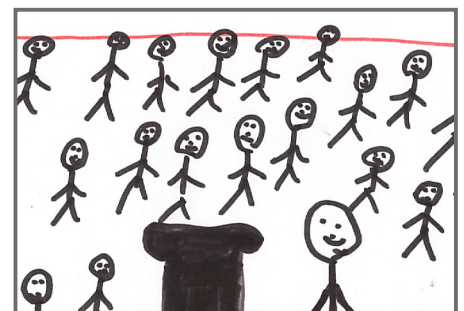
Phoebe (9), Dominik (10), Aleks (9) und Michi (10),
Martin (8, nicht im Bild)



Turnsaal



Garten



Pausenhalle



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

VS Hoefftgasse, Hoefftgasse 7, 1110 Wien